



**Musik, die aus der Küche kommt:** Um die Köchin Anita Müller scharen sich Gogo Frei, Tschändu, Düdül und Moni-Moni (v.l.). (Bild: st.)

Kölliken/Safenwil: Wenn originelle Lieder mit Musik aus dem Kochtopf kommen

## Kulinarisches und Musikalisches

**«Liebe geht durch den Magen», sagt man. Was aber, wenn Liebe gleichzeitig durch Augen, Ohren Magen und Nase gehen kann? Dann sind die leidenschaftliche Köchin Anita Müller aus Safenwil und die nicht minder leidenschaftlichen Musiker um Gogo Frei aus Kölliken, mit MoniMoni als Sängerin und Düdül Steiner als Illustrator am Werk. Sie kreierte unter dem Titel «Rezept und Lieder» eine CD, verbunden mit Köstlichkeiten aus der Central-Küche.**

st. Die «CD-Kochkaländer-Taufi» hat im gediegenen Rahmen bei einem feinen Essen im Restaurant Central in Safenwil stattgefunden. Ebenso schräg wie die Lieder oder wie die bunte Illustration von Kochkaländer und CD kam das Menu daher, nach Rezepten aus dem Kochkaländer selbstverständlich. Der «Chalbschopf» sei ganz einfach Spitze gewesen, meinten die Fleischliebhaber, die Vegetarier zogen die Caponata vor. Caldo Verde nennt Anita Müller ihre Suppenkreation, und der Händöpfuchueche wurde sowohl von den Fleischliebhabern wie von den Vegetariern lustvoll gekostet. Süessi Stoff-Fätze bildeten den Un-

tergrund zur köstlichen Rotwy-Granité – «vo allem e chli mit Chalbschopf oder ohne Chalbschopf».

### Nie um Ideen verlegen

Alle Beteiligten haben Gemeinsamkeiten: Sie kochen gerne, essen gerne in gemütlicher Runde, und sie mögen Musik in jeglicher Form. Und so kam es, wie es kommen musste: Eines Tages war die Idee da, Musik und Kochen miteinander zu vereinen. Während sich die – in Deutschland würde man sagen «Sterne»-Köchin Anita Müller Gedanken über ausgefallene Rezepte machte, die aber problemlos nachzukochen sind, schrieben sich MoniMoni und Gogo Frei beim Schreiben der dazugehörenden Lieder die Finger wund.

In fröhlicher Gemeinsamkeit wurden die Stücke aufgenommen, Anita Müller lieferte die Hintergrundgeräusche direkt aus der Küche. MoniMoni, Tschändu und Gogo luden als Gast-Musiker Dani Knechtli ein.

### Originelle Präsentation

Als die Rezepte standen und die Musik komponiert, die Lieder gedichtet waren, musste alles in die richtige Form gebracht werden. Nun wurde der Aargauer Künstler Düdül Steiner aktiv. Er gestaltete nicht nur die CD, sondern illustrierte das Kochbuch, respek-

tive den Kochkaländer auf originelle Art, farbenfroh, ausgelassen, fröhlich. Und so sind sie nun präsent, die Rezepte für Chalbschopf, vegetarischen Gemüsetopf mit mediterranem Touch, Lachs-Tatar oder Händöpfuchueche. Raffiniert ist das orientalische Geflügelpilaw, speziell der Rüeblisalat, und die aussergewöhnlichen Desserts runden das Menu angenehm ab.

### Analog dazu Musik und Gesang

MoniMoni, begleitet von Tschändu und Gogo, die sie auch ab und zu beim Gesang unterstützten oder auch ein Solo einbringen, bringt Anitas Rezepte zum Klingen. Sie verrät singend, dass der Händöpfuchueche auch ohne Fleisch und Fett schmeckt. Zudem verrät sie in einem bluesigen Stück, dass die Köchin mit ihren Kreationen alle Sinne verzaubert und bei ihren Gästen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern vermag.

Was dabei rauskommt, wenn sich passionierte Musiker und eine passionierte Spitzenköchin zusammentun, konnte anlässlich der CD-Taufe erstmals erfahren werden – die Gäste waren begeistert. Selten fließen Kulinarisches und Musik auf solche Art harmonisch ineinander. Dem Vernehmen nach fand das musikalische Kochbuch denn auch reissenden Absatz.